Es besteht eine außerordentlich hohe Kriegsgefahr und damit die Gefahr der Auslöschung der Menschheit bzw. der Zivilisation, wie wir sie kennen.

Seit 2002 erfolgte durch die USA die Kündigung, die Ablehnung von Kontrollmaßnahmen nach eigenen Verletzungsvorwürfen bzw. die Nichtverlängerung großer Abrüstungs- Rüstungsbegrenzungs- und friedenssichernden Verträge:

* ABM-Vertrag(SALT) (Verbot Raketenabwehrsysteme)– 2002
* INF-Vertrag (Verbot Mittelstreckenraketen Europa) -2020
* Open Skies-Vertrag (gegenseitige Gestattung von Luftüberwachungsflügen) -2020
* START-Vertragssystem (Reduzierung und Begrenzung strategischer Atomwaffenträgersysteme und Sprengköpfe) -Auslauf 2021, glücklicherweise kurzfristig durch Präsident Biden wieder verlängert

Deutschland und alle NATO- und Atomwaffenmächte stimmten 2017 in der UN gegen den Atomwaffenverbotsvertrag, der 2021 in Kraft trat.

Die Weltuntergangsuhr, erstellt von hochrangigen Wissenschaftlern weltweit, steht deshalb seit dem Jahre 2020 auf 100 Sekunden vor Weltuntergang, so nah am Untergang wie noch nie seit ihrer Aufstellung im Jahre 1947.

Die Nato ist schrittweise unter Verletzung 1990 erfolgter Zusagen bis an die russische Grenze erweitert worden. In den Jahren 2020/21 fanden und finden Manöver in unmittelbarer Grenznähe auch unter Beteiligung von Bundeswehrsoldaten statt.

Bei Zwischenfällen besteht keinerlei Reaktionszeit der Gegenseite ohne direkte Einleitung von Gegenmaßnahmen,  
Dieser Einsatz erfolgte ungeachtet des des Überfalls Hitlerdeutschlands auf die Sowjetunion vor 80 Jahren mit 27 Millionen getöteter Sowjetbürger.   
Wir begingen am 22.6.21 diesen Jahrestag trotz überwiegendem medialen Schweigen.

Allein US-Einheiten mit 40.000 Soldaten und Technik wurden dazu 2020 und 2021 trotz Corona aus den USA über Straßen- und Schienenwege via Deutschland bzw. den Balkan als Drehscheibe zum Manöver befördert.

Im Schwarzen Meer erfolgten provokative Marineoperationen im jetzigen russischen Hoheitsgebiet um die Krim, wie auch durch Veröffentlichung verlorengegangener Dokumente bekannt wurde.

Der Rüstungswettlauf erfolgt auch im Weltraum, Deutschland hat 2019 in der UN gegen die Rüstungsbegrenzung im Weltraum gestimmt. 2021 hat die Bundeswehr ein eigenes Weltraumkommando eingerichtet. Durch die Kriegsführung im Weltraum durch die Zerstörung von Satelliten besteht zusätzlich die Gefahr der Vermüllung des Orbits und damit dessen Unerreichbarkeit für viele nachfolgende Generationen.

Die Bundeswehr beteiligt sich aktuell an folgenden Militäreinsätzen und übernimmt „Verantwortung“:

Kosovo, Jordanien, Syrien, Irak, Mittelmeer, Mali, Libanon, Horn von Afrika, Südsudan, Libyen, Westsahara, Jemen, Litauen und im südchineschen Meer[[1]](#footnote-2).   
Viele Einsätze erfolgen ohne UN-Mandat und stehen im Widerspruch zum Verteidigungsgebot des Grundgesetzes.   
Ein 20-jähriger erfolgloser Einsatz in Afghanistan mit Kosten von ca. 12 Mrd. Euro und 59 getöteten Bundeswehrsoldaten, viele weitere mit bleibenden physischen und psychischen Schäden, wurde 2021 endlich beendet.   
Gewonnen haben ausschließlich wiederum die Rüstungskonzerne.

Die weltweiten Rüstungsausgaben beliefen sich 2020 nach SIPRI auf fast 2 Billionen Dollar[[2]](#footnote-3). Darunter die USA 778 Milliarden, China 252, Russland 62, Deutschland 50 Milliarden. Auf die NATO-Staaten entfallen ca. 2/3 der weltweiten Ausgaben. In Umsetzung des NATO-Zieles 2% BIP für Rüstung und Militär auszugeben, wird der Anteil voraussichtlich weiter steigen, wird Deutschland über 70 Mrd. für Rüstung ausgeben. 2005 waren es dagegen noch 33 Mrd. 2020 bereits 53 Mrd[[3]](#footnote-4).

Deutschland hatte im Corona-Jahr 2020 die weltweit höchste Steigerungsrate und belegt zudem beim Rüstungsexport weltweit jetzt den 4. Platz.

Die NATO-Ausgaben und deren Steigerung werden begründet mit der Aggressivität Russlands und neuerdings Chinas.   
Ein Blick auf die Zahlen und ihrer Entwicklung entlarvt diese Behauptung als Lüge.  
   
Bereits jährlich 40 Mrd. Dollar könnten allen Hunger und das Sterben von Millionen Kindern auf unserem Globus verhindern, ganz zu Schweigen von den verschwendeten Ressourcen, die für Klima- und Umweltschutz, Bildung, Gesundheit und Forschung zum Wohle aller Menschen zum Einsatz kommen könnten.

Die russische Militärdoktrin sieht wegen konventioneller Unterlegenheit durch ex­orbitante NATO-Rüstungsausgaben asymmetrische Antworten auf Angriffe vor. Damit besteht die Gefahr einer schnellen Eskalation bei Nadelstichen ohne Reaktionszeit.

Wir erleben eine verantwortungslose mediale Kriegsvorbereitung durch einseitige und unvollständige Berichterstattung mit Russland- und Chinabashing und offenen Aufruf zu militärischem Handeln in unseren großen deutschen Medien.  
Transatlantische Konfrontationspolitik statt Verständigungspolitik wurde zur dominierenden gedruckten und gesendeten öffentlichen Meinung.  
  
Notwendig ist eine Umkehr zum Frieden, Abrüstung, Diplomatie unter gegenseitiger Interessenabwägung statt der Politik der Stärke, der militärischen Eskalation, des Säbelrasselns und wirtschaftlicher Sanktionen.

Deshalb erstellten wir nachfolgenden Forderungskatalog der Sammlungsbewegung Aufstehen für eine Umkehr zu Frieden, Abrüstung und Verständigung.

1. Bundeswehr https://www.bundeswehr.de/de/einsaetze-bundeswehr [↑](#footnote-ref-2)
2. SIPRI https://sipri.org/ [↑](#footnote-ref-3)
3. Statista https://de.statista.com [↑](#footnote-ref-4)